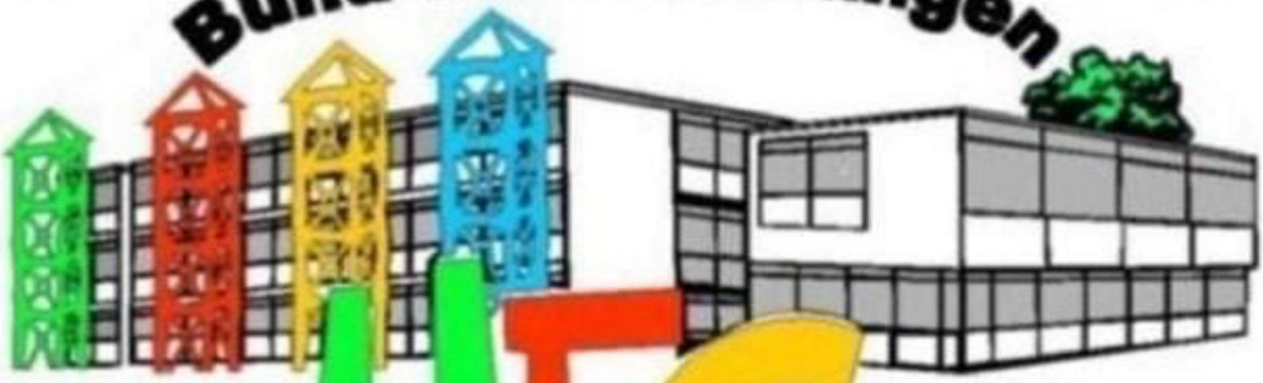
Was steht für dich diesen Monat in den Sternen?

Der Chor findet wieder statt!!

Bund der Ehemaligen



und HFG Freunde

!! Vandalismus an unserer Schule!

NEWS

Inhaltsverzeichnis

Thema:	Seite
Während des Unterrichts nicht mehr auf Toilette dürfen?!	2
April, April!	3
Vandalismus-auch an unserer Schule	4
Der Chor	5
Horrorskop-nicht zu ernst nehmen!	6
Vor kurzem war das Osterfest, doch woher kommt der Brauch des Eiersammelns überhaupt?	7
Bastelidee	8-9
Super Snack	10
Bo Burnham-Sängervorstellung	11
Impressum	12

Während des Unterrichts nicht mehr auf Toilette dürfen?

Wir kennen es alle: die Stunde hat gerade begonnen, doch dann drückt plötzlich die Blase. Während der Pandemie (die noch immer herrscht), war es den SchülerInnen erlaubt während des Unterrichts die Toiletten aufzusuchen, doch vor kurzem wurden wir dazu angehalten, den Gang zur Örtlichkeit in den Stunden zu unterlassen. Ich habe mich gefragt, ist das gerechtfertigt?

Zu allererst ist es wohl wichtig zu erwähnen, dass durch das Aufstehen und „Herumgehen“ von SchülerInnen im Klassensaal Unruhe verursacht wird. Mit dieser Unruhe wird auch ebenfalls der Unterricht in gewisser Weise gestört und die Konzentration mancher wird beeinträchtigt. Allerdings schwindet auch die Konzentration, wenn der innere Druck groß ist, schnell. Das lange Zurückhalten des Urins kann sogar (durch das Bilden von Bakterien im Harnwegsbereich) zu einer Entzündung führen. Wird so nicht unsere Gesundheit gefährdet?
Oftmals wird von den Lehrkräften gefragt, weshalb man das stille Örtchen nicht in der Pause aufgesucht hat. Nun ja, in der Pause ist das stille Örtchen nicht ganz so still. Besonders vor den Mädchentoiletten bilden sich häufig riesige Schlangen und bevor man da die Gelegenheit bekommt von den Anlagen Gebrauch zu machen, ist die Pause meist schon zu Ende. Außerdem haben viele ebenfalls keine Zeit in den kleinen Pausen zu gehen, den meist kommt ein Raumwechsel dazwischen, oder man möchte kurz in sein Brot beißen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass uns SchülerInnen niemand den Toilettengang verbieten darf, denn es ist definitiv ein Grundrecht. Trotzdem solltet ihr es vermeiden und nur im dringensten Fall gehen, um einen ruhigen Unterricht zu ermöglichen. Wie seht ihr das? *len*

1.April

Der Monat April ging wie im Flug um, und man glaubt es kaum aber in ca. 3 Monaten beginnen schon die Sommerferien!!!
Wenn man an den vergangenen Monat denkt kommt einem direkt der 1. April in den Sinn.
Daher sind hier ein paar Fakten über den uns allen bekannten 1. April.

Wer erfand den Aprilscherz?
Bereits vor 400 Jahren wurde die Redewendung „jemanden in den April schicken“ verwendet. Daraus kann man schließen, dass die Sitte mindestens genau so alt ist.
Viele meinen, der Aprilscherz wäre schon 1564 in Frankreich in Umlauf gewesen.
Bis heute ist dort ein Aprilscherz besonders beliebt, nämlich der „poisson d’avril“, übersetzt heißt dass „der April-Fisch“, dieser wird den Aprilscherzopfern auf den
Rücken geklebt. Sobald der Verspottete diesen bemerkt ruft man den Namen des Fisches laut aus.

Unglückstag?
In vielen Mythen wird erzählt, dass am ersten Tag des Aprils der Verräter Jesus, Judas Iskariot geboren wie auch gestorben sei. Zu dem ist der 1.April ein schwarzer Tag, da
an diesem Luzifer oder anders gesagt der Teufel in die Hölle einzog.
Deshalb sagt man, dass an diesem Tag der Himmel- beziehungsweise Engelssturz statt fand.
Meistens stehen die ersten Tage eines Monats für „Schlamasseltage“. Doch immer an oberster Stelle, der erste April.
Unter den Top 3 der Pechtage sind:
1. erster April
2. erster August
3. erster Dezember

Warum sagt man April April?
Früher gab es keine Zeitung, daher wussten viele Menschen nichts von der Kalenderreform.
Deshalb erzählte man diesen aus purer Schadenfreude falsche Daten. Sobald jemand darauf hereinfiel, sagte man: „ April April-er weiß nicht was er will.“
Der in Frankreich entstandene Aprilscherz wanderte durch ganz Europa.
Späterhin kürzte man die Redewendung ab und sagte anstatt eines ganzen Satzes nur noch „April April“.

Vandalismus an unserer Schule

Im Erdgeschoss unseres Schulgebäudes wurden Bilderrahmen, Spiegel und Lichtschalter mehrmals mutwillig zerstört. Die Sporthalle wurde verdreckt aber auch die Klassenräume blieben nicht verschont.
All das nennt man Vandalismus, doch wie entsteht diese Barbarei?

Zerstörte Ladenfenster, aufgeschnittene Autoreifen, abgerissene Autospiegel oder Antennen, aufgerissene Telefonkabel, abgebrannte Heuhaufen, Mülleimer und Schutzhütten, vorsätzlich besprühte Wände oder Mauern. All diese Dinge werden zu Vandalismus gezählt. Doch wie entsteht Vandalismus überhaupt?
Die Menschen, die zerstörendes Verhalten zeigen, wollen meist cool dastehen, tun es aus Trotz, haben einen großen Wunsch nach Aufmerksamkeit oder sie lieben das Adrenalin, welches ihnen durch den Körper strömt, wenn sie die Tat begehen.

Doch es kann auch gefährlich sein! Durch den Vernichtungswahn schadet man nicht nur den Mitmenschen, sondern auch Natur und sich selbst, da bei diesen Aktionen Vieles schief gehen kann. Also achtet auf euch, eure Mitmenschen und den Planeten auf dem wir leben und falls ihr Zerstörung mitbekommt, redet mit einer Lehrkraft! *Sum*

Endlich wieder Chor!

Zwei Jahre mussten wir uns gedulden, nach zwei Jahren dürfen wir endlich wieder unsere Stimmen erheben und singen. Ich kann euch mit Freude verkünden, dass der Chor offiziell wieder jeden Mittwoch von 13:15 Uhr bis 14:30 Uhr im Musiksaal 316 stattfindet.

Doch es gab auch ein paar Probleme. Da die OberstufenschülerInnen Mittwoch nachmittags Unterricht hatten, wurde der Chor für eine kurze Zeit auf Freitag Nachmittag gelegt. Dies war allerdings auch keine gute Lösung. Zum zweiten Halbjahr dieses Schuljahres konnte Herr Lang sich durchsetzen und der Stundenplan ließ den Chor Mittwochs wieder zu. Das führte leider zu einem weiteren Problem:
Die OberstufenschülerInnen der 12. Klasse beschwerten sich darüber, dass sie oft Nachmittagsunterricht haben, deshalb entschieden sie sich als Kollektiv dazu, den Chor zu verlassen. Für die restlichen Mitglieder-Herr Lang natürlich eingeschlossen- ist das sehr traurig, da dadurch der Chor stark geschrumpft ist.

Deshalb spreche ich für alle Mitglieder des Chors, wenn ich sage, dass wir alle SchülerInnen ab der 7. Klasse mit offenen Armen Willkommen heißen. Die einzige Bedingung ist, dass ihr Spaß am Singen haben müsst! *tab*

Horrorskop

Widder
Da Widder immer mit dem Kopf durch die Wand wollen, solltest du zu jeder Zeit einen Helm mit dir tragen. So kann nichts mehr schief gehen!

Zwillinge
Zwillinge sind dafür bekannt, zwei Gesichter zu haben. Aber das hilft auch nicht, wenn man auf beiden Falten hat. Nimm dir eine Auszeit von deinem Stress und gönne dir Entspannung.

Krebs
Du bist zwar keine Krankheit , aber trotzdem ist deine Heulerei ansteckend. Sei fröhlicher und hab mehr Spass!

Löwe
Oft schreitest du anmutig wie das Tier durch dein Leben, doch pass auf dass du bei anderen Menschen nicht zu hochnäsig ankommst! Halte immer einen Spiegel bereit um zu überprüfen wie hoch deine Nase gereckt ist.

Jungfrau
Auch wenn dein Sternzeichen unschuldig erscheint, bist du es sicher nicht!

Waage
Meistens bist du ausgeglichen, doch dies betrifft nicht deinen Egoismus! Denke auch an andere.

Skorpion
Zieh den Stachel ein und lächel mal!

Schütze
Ziele mit deinem Bogen auf eine langlebige Beziehung, das bietet dir eine neue Perspektive und stillt deinen Hunger etwas Neues auszuprobieren.

Steinbock
Versuch mal einen Moment lang nicht deinem Namen alle Ehre zu machen. Lass auch andere Recht haben!

Wassermann
Lass dich nicht von deiner rebellischen Seite überrollen und schalte einen Gang runter. Lass die liebliche Seite in dir raus!

Fische
Sei nicht so ein Mitläufer, lerne dich selbst kennen und finde deinen inneren Nemo!

Stier
Halt die Hufe still und leg dir eine dickere Haut zu, um dir Kritik nicht so zu Herzen zu nehmen.

Wieso bringt der Osterhase die Ostereier?

Ostern, ein Fest bei dem man sich mit der Familie trifft und gemeinsam Zeit verbringt. Für viele Familien ist es Tradition die Ostereier zu suchen, die der Osterhase vorher versteckt hat. Warum wir überhaupt Ostern feiern wisst ihr sicherlich. Falls ihr es jedoch vergessen habt, frische ich noch einmal euer Gedächtnis auf:
An Ostern wird die Auferstehung Jesu gefeiert. Hierbei legte die Kirche schon im 4. Jahrhundert fest, dass Ostern auf einen bestimmten Sonntag fällt. Nämlich auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn. Somit ist der 25. März der früheste und der 25. April der späteste Termin für das Osterfest. Dadurch dass Christi Himmelfahrt und Pfingsten vom Termin des Osterfestes abhängen, gehören auch sie zu den beweglichen Feiertagen. Aber was hat das jetzt mit dem Osterhasen und den Eiern zutun?

Das Ei steht symbolisch für die Wiedergeburt und Fruchtbarkeit. Da die Kirche im Mittelalter während der Fastenzeit den Verzehr von Fleisch und Eierspeisen verbot, sammelten sich die Eier an und um sie haltbarer zu machen kochte man die Eier. Das Färben der Eier lässt sich auf zwei Gründe zurückführen:
Erstmal färbte man die gekochten Eier, um sie leichter von den rohen unterscheiden zu können. Im Mittelalter färbte man die Eier nur in rot ein, weil sie an das vergossene Blut von Jesus und somit an seinen Opfertod am Kreuz erinnern sollten. Erst sehr viel später wurden die Eier auch in anderen Farben eingefärbt. Auf die Frage wieso die Eier versteckt werden, gibt es keine klare Antwort, nur Theorien. Die wohl Bekannteste ist, dass im 16. Jahrhundert zu Ehren der Göttin Ostara Eier verschenkt wurden. Die katholische Kirche sah das aber nicht gerne, deshalb wurde das Verschenken der Eier verboten. Für das Volk war dies aber schon ein Brauch, daher wurden die Eier nun versteckt anstatt verschenkt.

Heutzutage bringt der uns allbekannte Hase die Ostereier, doch wie wir gelernt haben war das nicht immer so. Von Land zu Land variierten die Tiere. In Bayern, Schleswig Holstein und Niedersachsen brachten zum Beispiel Fuchs und Hahn die Eier, in der Schweiz kam der Storch, in Tirol legte die Osterhenne die Eier und in Thüringen brachte sie sogar der Kuckuck. Der Osterhase hat sich schon um 1800, durch das protestantische Bürgertum etabliert. Ab dem 19. Jahrhundert setzte sich der Osterhase als unumstrittenes Symboltier durch. Selbst in den katholischen Familien wurde dann auch der Brauch der Ostereiersuche eingeführt. Wieso nun ausgerechnet der Hase bei uns die Eier bringt könnte damit zusammenhängen, dass auch der Hase ein Fruchtbarkeitssymbol ist und sich um die vorösterliche Zeit paarte. Außerdem suchten die ausgehungerten Hasen in dieser Zeit in den Gärten Futter und daher erzählte man den Kindern, dass die eigentlich so scheuen Hasen ins Dorf kamen und die Eier versteckten. *tab*

DIY-GNOM

Ostern steht vor der Tür und du weißt nicht was du deinen Freunden oder Familie schenken kannst? Hier gibt es nun ein einfaches,schnelles Tutorial zu einem Socken-Gnom:

Materialien
1 weiße, große Socke,1 flauschige, große Socke, Loomband, Faden, Schleife, Blush, Watte, Wolle, Perlen/ Steine,
(Minikorb + Minieier)

Werkzeuge
Schere, Heißkleber

1. Fülle die weiße Socke mit ein paar Perlen/ Kieselsteine, dann mit Watte und binde oben einen Knoten.

2. Forme nun die Nase, indem du in der Mitte eine Kugel drückst und befestige diese mit einem Loomband. Trage als nächstes Blush auf die Nase auf.

3. Um den Bart zu machen, musst du etwas Wolle mit einem Kamm ausfransen und ihn unter der Nase mit Heißkleber ankleben.

4. Als Nächstes, stülpe die Wollsocke über den Gnom bis zur Nase und klebe ihn dort fest.
(Optional kannst du die Socke in Form von Hasenohren nähen)

5. Dekoriere zuletzt deinen Gnom mithilfe einer Schleife.

Viel Spaß beim Nachbasteln 🐰💐 *sta*

Super Snack: Erdbeer Fruchtröllchen

Du brauchst:

- 600 g Erdbeeren
- 2 El Puderzucker
- 2Tl Zitronensaft

Als erstes wäschst du die Erdbeeren gut und entfernst ihren Strunk. Danach gibst du alle Zutaten in eine Schüssel und pürierst sie gut. Um die Kernchen der Erdbeere nicht dabei zu haben, kannst du (wenn du willst) die Masse noch durch ein Sieb drücken. Anschließend verteilst du das Fruchtmus auf einem mit Backpapier belegtem Backblech und trocknest es dann bei 80 Grad Celsius im Backofen für 3 Stunden. Nachdem es abgekühlt ist, kannst du die getrocknete „Matte“ in Streifen schneiden und aufrollen.

Ein super Snack für zwischendurch! len

Ein alter Newcomer: Bo Burnham:

Robert Pickering oder den meisten besser bekannt als der Musiker, der "Bezos I " und " Welcome to the Internet" schrieb, wurde am 21. August 1990 in Beverly geboren. Er ist Comedian, Musiker und Regisseur. Der 1,96m große Musiker veröffentlichte 2008 sein erstes Album "Bo Fo Sho" und 2018 seinen ersten Spielfilm namens "eighth grade". Bo Burnham hatte ein großes Comeback 2021 durch seinen Netflixfilm "Inside". Mit dem Song "All eyes on me" war Burnham Platz 2 der deutschen Charts (16. Juli) und mit "Bezos I" war Bo Platz 1 in den deutschen Charts. Bo Burnham ist seit 2013 mit Lorene Scafaria zusammen.

https://dailyillini.com/opinions-stories/2021/08/27/opinion-bo-burnham-is-inside-so-are-we/

https://de.wikipedia.org/wiki/Bo_Burnham

Zusätzlich gewann Bo viele Preise (für den Film "eighth grade") wie zum Beispiel:

- Boston Society of Film Critics
- Directors Guild of America Award
- Independent Spirit Awards
- National Board of Review
- New York Film Critics Circle Und dies allein in 2018. Lou

Bo Burnham Songs die wir empfehlen:

-> "Bezos I"

-> "Welcome to the Internet"

-> "All eyes on me"

->"goodbye"

->"art is dead"

->"White Woman's Instagram"

->"Look who's inside again"

->"words, words, words"

->"Oh Bo"

Impressum

Kontakt Schülerzeitung:
Mail: hofenfelsnews@gmail.com
Instagram: @hofenfels.news

Schule:
Hofenfels-Gymnasium Zweibrücken
Zeilbäumerstr. 1
66482 Zweibrücken
Mail: mail@hofenfels.de
Tel.: 06332-4806-0

Team:

Chefredakteurinnen:
Lena Hector u. Samira Rauch

IT & Social Media: Louisa Engerer

Chefjournalistin: Tabea Jentes

Leserservice: Stacy Müller

Titelbild: Kim Gehlbach

Kürzel:
Sam-Samira Rauch
Tab-Tabea Jentes
Len-Lena Hector
Sta-Stacy Müller
Lou-Louisa Engerer
Kim-Kim Gehlbach
Sum-Summer Neff